

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 25.07.2023
Sitzungsbeginn/-ende	19:00 Uhr / 21:58 Uhr
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus Saalhaupt Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister
Grünewald, Benedikt, Dr.
Marktgemeinderatsmitglieder
Bartl, Hildegard
Baumeister, Gabriele
Begemann, Friedrich, Dr. med.
Berger-Müller, Stefanie
Diermeier, Andreas
Hackelsperger, Ferdinand
Kefer, Maximilian
Kieffmann, Bernhard, Dr. med.
Killian, Stefan, Dipl.-Soz.päd.
Köglmeier, Georg, Dr.
Kraml, Hubert
Markheim, Marina, Dr.
Meier, Josef
Meny, Reinhold
Schelkshorn, Josef
Schild, Manfred
Schneider, Siegfried
Schröppel, Matthias
Seubert, Thomas, Dr. med.
Weinzierl, Gerhard
Wickert, Werner
Ortssprecher
Redl, Armin
Schriftführer
Birzer, Andrea

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder	
Hanika, Christian	Entschuldigt
Hofmeister, Josef	Entschuldigt
Schmuck, Ruth	Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Breitbandausbau mit Glasfaser in Bad Abbach; Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Deutsche Telekom - Umsetzung der fehlenden Bereiche über das Bundes- bzw. Landesförderprogramm
3. Neugestaltung Tourist-Info
4. Einführung der Digitalen Alarmierung Migrationsbereich 4
5. Digitale Alarmierung, hier: Beschaffung von TETRA Sirenen-Steuerempfängern und Sirenen-Festfunkstellen
6. 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-A mit Deckblatt Nr. 1 des Marktes Bad Abbach
7. 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-B mit Deckblatt Nr. 1 des Marktes Bad Abbach
8. 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-C mit Deckblättern 1-5 des Marktes Bad Abbach
9. 4. Änderung der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates Bad Abbach; Änderung hinsichtlich der Art der Bekanntmachungen von Verordnungen und Satzungen
10. Erweiterung und Generalsanierung der Angrüner Mittelschule mit Anbindung an die Grundschule BA 2;
Vorstellung der aktuellen Kostensituation
11. Verschiedenes
 - 11.1. Verschiedenes;
Heimatfest, Bunte Töne im Kurpark, Open-Air-Kino
 - 11.2. Verschiedenes;
Radwegenetz
 - 11.3. Verschiedenes;
Nachfrage bzgl. gekauften Mitteln für das Inselbad
 - 11.4. Verschiedenes,
Verabschiedung Frau Hueber-Lutz

Öffentlicher Teil**TOP 1****Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Josef Schelkshorn und dem Dorfverein Saalhaupt für die Möglichkeit die heutige Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden zu lassen.

Es sei ihm ein Anliegen Gemeinderatssitzungen auch in den Ortsteilen abzuhalten um die Verbundenheit des Marktes Bad Abbach mit seinen Ortsteilen auszudrücken.

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald eröffnet und leitet die Sitzung. Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Marktgemeinderates, Frau von der Mittelbayerischen Zeitung, alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 2**Breitbandausbau mit Glasfaser in Bad Abbach; Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Deutsche Telekom - Umsetzung der fehlenden Bereiche über das Bundes- bzw. Landesförderprogramm****Sachverhalt:**

Mit Beschluss Nr. 400 vom 25.10.2022 hat das Gremium entschieden, dass mit der Deutschen Telekom GmbH hinsichtlich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus eine gemeinsame Erklärung abzuschließen. Weiterhin wurde entschieden, im Rahmen der in Frage kommenden Förderprogramme eine Markterkundung durchzuführen.

Die vom Gremium beschlossene gemeinsame Erklärung wurde nach nochmaliger Rücksprache mit dem Amt für Breitband, Digitalisierung und Vermessung Abensberg und dem Ing.-Büro nicht geschlossen, um eine Förderschädlichkeit auszuschließen. Die Markterkundung wurde durchgeführt und lediglich die Telekom hat eine entsprechende verpflichtende Eigenausbauerklärung vorgelegt.

Von anderen Unternehmen, die beim Markt Bad Abbach Interesse bekundet haben, wurden keinerlei Eigenausbauerklärungen vorgelegt.

Die nicht erfassten Adressen wurden der Telekom mitgeteilt und diese werden im Rahmen der Ausbauplanung so weit wie möglich berücksichtigt.

Falls sich bei der Ausbauplanung der Telekom ergeben sollte, dass bestimmte Bereiche von der Telekom nicht mit Glasfaser ausgebaut werden, müssten die im Rahmen einer Ausschreibung mit entsprechender Förderung erschlossen werden.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn des Ing.-Büro Breitbandberatung Bayern GmbH zu diesem Tagesordnungsordnungspunkt.

Herr präsentiert den Gremiumsmitgliedern das Ergebnis der sog. Markterkundung. Folgende Punkte werden erläutert:

- ➔ Zweck der Förderung
- ➔ Aufgreifschwelen (förderfähige Adressen)
- ➔ Anschlussvarianten
- ➔ Rückmeldung durch die Netzbetreiber Telekom und Vodafone
- ➔ Zeitplan
- ➔ Weiteres Vorgehen

Herr Dr. Grünwald erklärt, dass dies eine einmalige Gelegenheit für Bad Abbach und seine Ortsteile sei. Seit Jahren sei Breitbandausbau ein Thema. Bis jetzt habe man hier ca. eine halbe Million ausgegeben - für relativ wenige Anschlüsse. Die Bürgerinnen und Bürger hätten so den bestmöglichen Anschluss, den man sich wünschen könne. Der Ausbau werde flächendeckend erschlossen, unabhängig davon, ob man dann zur Telekom wechsele. Die technischen Anforderungen seien extrem gewachsen. Mit diesem Angebot sei vielen Bürgerinnen und Bürgern geholfen. Man gehe keine Bindung mit der Telekom ein.

Auf Nachfrage von Herrn Schneider erklärt der Vorsitzende, dass man in Bezug auf den Bedarf der Gewerbebetriebe keine Informationen habe.

Auf Nachfrage von Herrn Diermeier wird erklärt, dass der Markt Bad Abbach keine Handhabe habe, sollte sich die nicht an den Zeitplan halten. Es gebe keine endgültige Deadline. Sollten sich Verzögerungen ergeben werde man den Kontakt suchen und das Gremium informieren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Beschluss Nr. 400 vom 12.10.2022 insoweit aufzuheben, als dieser den Abschluss einer gemeinsamen Erklärung beinhaltet. Im Übrigen wird der Eigenausbau der Telekom zur Kenntnis genommen. Falls sich im Rahmen der Detailplanung der Telekom ergeben sollte, dass bestimmte Bereiche nicht erschlossen werden, wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Förderprogramme den Ausbau entsprechend auszuschreiben.

497 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 3
Neugestaltung Tourist-Info

Sachverhalt:

Bis 2022 gab es in Bad Abbach ein Kurhaus mit einer Kurverwaltung, die vor Ort im Kurhaus untergebracht war. 2022 wurden auf Entscheidung des Marktgemeinderates aus dem einen Bereich „Kurverwaltung“, zwei Bereiche mit zwei Teams: Das Team Kurhaus kümmert sich um die Positionierung des Kurhauses mit Kurpark als Veranstaltungs-, Tagungs- und Kongresslocation. Ebenso verantwortet das Team die Veranstaltungen im Kurhaus und im Kurpark. Dem Bereich Tourismus, Marketing, Kurwesen stehen in Bad Abbach wie auch andernorts umfassende Veränderungen bevor. Hierzu zählen neben dem Betrieb der örtlichen Bad Abbach-Info auch das Bad Abbach Marketing / Vermarktung und das Veranstaltungsmanagement bis auf den Bereich Kurhaus, -park. Momentan ist das Team im ersten Stock über dem Bürgertreff, bereits in direkter Nachbarschaft zur neuen geplanten Bad Abbach-Info untergebracht. Tourist-Informationen müssen - nicht erst seit Corona - ihr Informationsangebot durch digitale und interaktive Inhalte erweitern um ihre Gäste auch in Zukunft noch zu erreichen. In diesem Bereich wird momentan in Bad Abbach viel Hintergrundarbeit geleistet und Vorbereitungen getroffen. Die kompletten Bereiche Back-Office der Tourist-Info, Kontaktpflege Vermieter, Abrechnung Kurbeitrag, Statistik, Datenmanagement werden bereits vom Team Bad Abbach-Info abgedeckt. Die Anlaufstelle von

Gästen vor Ort ist im Moment noch das Kurhaus. Kontaktadresse für touristische Leistungsträger, Beherbergungsbetriebe etc. ist bereits das Team Tourismus, Marketing, Kurwesen.

Im Zuge dessen bemüht sich der Markt Bad Abbach eine neue Infostelle in der Marktmitte von Bad Abbach zu etablieren. Bei einer 2021 vom dwif durchgeführten Bürgerbefragung konnten bereits wesentliche Erkenntnisse für die künftige Positionierung und strategische Weiterentwicklung von Bad Abbach gewonnen werden: Zu den drei größten Stärken des Marktes Bad Abbach zählen u. a. die Potenziale im Bereich Freizeit, Tourismus und Natur. Als eine der drei größten Herausforderungen des Marktes Bad Abbach wurden die sterbende Ortsmitte bzw. die unattraktive Fußgängerzone genannt. Als eine Maßnahme zur Belebung der Marktmitte soll nun die neue Infostelle auch öffentlich sichtbar aus dem Kurhaus in die Fußgängerzone ziehen. Intention ist es, dass die Bad Abbach-Info mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten auch fit gemacht wird für die Ansprüche der Gäste und des Wettbewerbs. Dabei geht es nicht nur um einen räumlichen Umzug und eine optische Neugestaltung der Infostelle, sondern auch um die Etablierung neuer erweiterter Abläufe und Serviceleistungen der Bad Abbach-Info. Mit dem Umzug geht also für den Markt Bad Abbach die Chance einher, das Rauml原因out, die Repräsentation aber auch die Vermittlung des touristischen Profils von Bad Abbach neu zu denken und für zukünftige Herausforderungen zu optimieren. Es ist geplant, die Bad Abbach-Info als „Flagshipstore“ und Schaufenster von Bad Abbach umzusetzen. Im Zuge dessen wird die Gelegenheit für eine grundlegendere inhaltliche und bauliche Neuausrichtung der Tourist Info genutzt. Es soll ein attraktiver Begegnungsort zwischen Einheimischen, Gästen und Leistungsträgern entstehen, der es versteht, innovative digitale und analoge Elemente bestmöglich miteinander zu verbinden und damit die verschiedenen Anforderungen an den neuen Raum zu erfüllen und echte Begeisterungsmomente zu schaffen. Zur vollumfänglichen Betrachtung wurde hierfür auf externe Unterstützung zurückgegriffen. Den Zuschlag erhielt der wirtschaftlichste der drei angefragten Anbieter, die Unternehmen „Kohl und Partner und erlebnisplan“, die ein räumliches und inszenatorisches Grobkonzept für die Erdgeschoss-Räumlichkeiten von Flurnummer 85 entwickelt haben, welches in einem zweiten Schritt gemeinsam mit Architekten und Bauunternehmen vor Ort fertig geplant und umgesetzt werden kann.

Insgesamt wurden drei Workshops vor Ort abgehalten:

>> Mi, 21. September 2022

Der erste Workshop bildete die Basis für die schrittweise Ausarbeitung und Vertiefung des finalen Konzeptes, in der konkrete Maßnahmen und Ideenansätze formuliert sowie dargestellt werden. Im Rahmen dessen wurde auf eine möglichst breite Besetzung und vollumfängliche touristische Expertise geachtet, u. a. waren und beteiligt.

>> Fr, 18. November 2022

>> Fr, 03. Februar 2022

Beim dritten Workshop waren neben Erstem Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald auch zweiter Bürgermeister Reinhold Meny und dritter Bürgermeister Ferdinand Hackelsperger und das Team Tourismus, Marketing, Kurwesen vertreten.

Die Ergebnisse werden dem Gremium durch von präsentiert.

Ausgehend von ca. 108 qm Fläche, einer einfachen bis durchschnittlich komplexen Ausstattung und der aktuellen Preis- und Marktentwicklung, lässt sich eine ungefähre Bausumme von 380.000 € ableiten. Die geplante Investitionssumme ist im Vermögenshaushalt unter 1.7901.9451 eingestellt. Das räumliche und inszenatorische Grobkonzept konzentriert sich auf die Erdgeschoss-Räumlichkeiten mit einer Grundstücksfläche von 117 m² der Flurnummer 85. Mit dem Eigentümer der Immobilie von Flurnummer ist der Markt Bad Abbach im Gespräch. Im Moment werden sowohl die Fördermöglichkeiten zur Miete des Objektes als auch zum Kauf der Immobilie geprüft. Hinsichtlich der

Auslotung der Förderfähigkeit der Maßnahme fand bereits ein Vor-Ort-Termin mit der Regierung von Niederbayern statt, um sowohl eine Förderung des Kaufs der Immobilie als auch einen Umbau des Mietobjektes in eine moderne Infostelle zu besprechen. Im Rahmen des Termins wurden von der Regierung von Niederbayern | Fachbereich Städtebauförderung, vertreten durch, als auch des Fachbereiches Wohnungswesens, vertreten durch, bei Nutzung der Flächen als Infostelle eine Förderung des Kaufes und der Umbaumaßnahmen in Aussicht gestellt. Bei der räumlichen Neugestaltung der Infostelle handelt es sich nach Beurteilung des Bereiches Wirtschaftsförderung bei der Regierung von Niederbayern, vertreten durch, nach Ziffer 2.4 der RÖFE um eine nicht einnahmenschaffende Basiseinrichtung. Hierbei ist die Errichtung, Erweiterung, Generalinstandsetzung oder der Umbau der Tourist-Info grundsätzlich förderfähig. Die Förderung selbst kann hierbei nur die Gemeinde Bad Abbach selbst erhalten. Zuwendungsempfänger der RÖFE sind ausschließlich kommunale Körperschaften und ausschließlich kommunal getragene Organisationen. Der Fördersatz für das Vorhaben liegt aktuell bei max. 55 %. In der Antragsstellung ist ein Nachhaltigkeitskonzept einzureichen.

Der Vorsitzende erklärt, dass durch die bisherige Arbeit des Bereichs Tourismus, Marketing, Kurwesen der Kurbeitrag Mitte des Jahres bereits bei 50.000,- € liege. Im Haushalt seien hier Einnahmen in Höhe von 67.000,- € angesetzt.

Im Kurhaus hatte man in der Vergangenheit keine Touristinformation. Viele Kriterien zur zertifizierten Touristinformation liegen hier nicht vor. Man müsse beispielsweise Fahrradfahrer im Innerort abholen und diese für den Ort begeistern, damit diese künftig wiederkommen.

Die neue Bad Abbach Info sei künftig die Anlaufstelle für den Ticketverkauf, man müsse Serviceleistungen ausbauen. Es soll eine Tourist- und Bad Abbach Info sein, wie man es aus anderen Orten kenne.

Die Nutzungsperspektive der Immobilie sei noch nicht endgültig geklärt. Man benötige eine Bewertung der Immobilie, die voraussichtlich im September vorliege. Es mache beispielsweise wenig Sinn 2 verschiedene Heizungsanlagen für die Bad Abbach Info und den Bürgertreff zu beschaffen.

Zur Präsentation über die Frage der Gestaltung der neuen Bad Abbach Info begrüßt der Vorsitzende von zu diesem Tagesordnungspunkt. Es werden folgende Punkte vorgestellt:

- ➔ Projektziele (z. B. Neuausrichtung, Begegnungsort)
- ➔ Bildliche Gestaltungsvorschläge innen (Trinkwasserstation, barrierefreier Willkommenstresen, Verweil- und Genussangebote, thematisierte Gestaltung)
- ➔ Mögliche Möbel, Materialien und Farben zur Gestaltung
- ➔ Der Markt als vitaler Ortskern
- ➔ Referenzen
- ➔ Erklärung der Projektphasen

Der Vorsitzende erklärt, dass dies ein gelungenes und stimmiges Konzept sei. Man habe im Haushalt 2023 400.000,- € für den Bereich der Neugestaltung der Bad Abbach Info eingestellt. Aufgrund der Verzögerung (bzgl. der noch ausstehenden Bewertung der Immobilie) werde dieser Ansatz heuer nicht gebraucht. Ca. 55 % Förderung werde man bekommen, so der Vorsitzende. Ziel sei es, dass die Umsetzung in 2024 erfolgt.

Die Gremiumsmitglieder sind sich in der Diskussion einig, dass dies der richtige Weg sei.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt das vorgestellte architektonische Konzept.

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte zur Umsetzung und Neugestaltung der Bad Abbach-Info in die Wege zu leiten und die in Betracht kommenden Förderungen zu klären. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zur verbindlichen Entscheidung vorzustellen.

498 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 4**Einführung der Digitalen Alarmierung Migrationsbereich 4****Sachverhalt:**

Der Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Landshut (ZRF) gehört dem sogenannten Migrationsbereich 4 an. Um die Digitale Alarmierung migrieren zu können, bedarf es einer Vielzahl an technischen Anpassungen. Ein genauer Zeitpunkt zur finalen Umstellung auf die ausschließlich digitale Alarmauslösung kann derzeit noch nicht angegeben werden. Ein realistischer Ansatz ist das Quartal 4/2024. Die Ausschreibung der digitalen Pager erfolgt zentral über den Freistaat Bayern. Der Freistaat Bayern hat dafür ein Sonderförderprogramm für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks in Bayern (Sonderförderprogramm Digitalfunk) beschlossen.

Für die Feuerwehren der Großgemeinde Bad Abbach sollen deshalb 119 Stück angeschafft werden.

Es ist derzeit mit Kosten von 95.000 € zu rechnen. Gemäß Anlage 2 des Sonderförderprogramm Digitalfunk mit Stand per IMS vom 22.11.2021 beläuft sich die Förderung für eine Pager auf 80 % bzw. einen Förderfestbetrag i. H. v. 550 € pro Endgerät samt Zubehör.

Im Haushalt 2023 wurden dafür entsprechende Mittel bei der Haushaltsstelle 1.1301.9350 (95.000 €) eingestellt.

Zum Thema Feuerwehren im Allgemeinen erklärt der Vorsitzende, dass bei dem Großbrand in Thalmassing 17 Fahrzeuge aus dem Landkreis Kelheim im Einsatz waren. Dankbar war man über die 5 TLF's, welche die kontinuierliche Wasserversorgung sichergestellt haben. Das viele Geld, was hier ausgegeben wird und wurde sei gut angelegt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, über den Freistaat Bayern 119 Pager für die Feuerwehren der Großgemeinde Bad Abbach anzuschaffen und über das Portal des Freistaates Bayern in Höhe von bis zu 95.000 € abzurufen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge an die Regierung von Niederbayern zu stellen.

499 ungeändert beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Herr Killian war während der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 5**Digitale Alarmierung, hier: Beschaffung von TETRA Sirenen-Steuerempfängern und Sirenen-Festfunkstellen****Sachverhalt:**

Durch die Einführung der Digitalen Alarmierung ist auch eine Ertüchtigung der 14 Bestandssirenen notwendig.

Für ein Sirenen-Funkgerät in Kombination mit einem TETRA-Sirenensteuerempfänger betragen die Kosten pro Stück ca. 3.000 €.

Der Freistaat Bayern fördert über das Sonderförderprogramm Digitalfunk diese Anschaffung mit 80 %, höchstens mit 2.181 €.

Im Haushalt 2023 wurden für diese Anschaffung Mittel in Höhe von 42.000 € (HHSt 1.1301.9350) bereitgestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Verwaltung gemäß Vergaberichtlinien entsprechende Angebote einholt. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern zu stellen.

500 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 6**1. Verlängerung der Veränderungssperre
für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-A mit Deckblatt Nr. 1
des Marktes Bad Abbach****Sachverhalt:**

Die Rahmenplanung Innerort ist noch nicht abgeschlossen, daher ist eine Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-A mit Deckblatt Nr. 1 um ein weiteres Jahr erforderlich.

Sobald die zukünftigen Nutzungen in diesem Gebiet neu definiert und geregelt werden können, kann die Änderung der Bebauungspläne im Altstadtbereich erfolgen. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept liegt der Verwaltung bereits vor. Das fertige Verkehrsgutachten wurde uns bis Ende Juli 2023 zugesagt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Bauanträge, die seit der bestehenden Veränderungssperre in diesem Bereich gestellt wurden, auch gebilligt wurden. Die Veränderungssperre stand hier nicht im Weg.

Herr Schneider erklärt, dass ganz klar kommuniziert werden müsse, dass die Verlängerung der Veränderungssperre in der Öffentlichkeit nicht den Anschein haben dürfe, das im Innerort nichts passiere.

Die Fraktion der Freien Wähler könne hier zustimmen, eine weitere Verlängerung komme jedoch nicht in Frage. Man müsse die Sache nun abschließen, zumal die nötigen Gutachten mittlerweile vorliegen.

Eine nochmalige Verlängerung – nach dieser – sei keinesfalls das Ziel, so der Vorsitzende.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-A mit Deckblatt Nr. 1 gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB.

501 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 7**1. Verlängerung der Veränderungssperre
für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-B mit Deckblatt Nr. 1
des Marktes Bad Abbach****Sachverhalt:**

Die Rahmenplanung Innerort ist noch nicht abgeschlossen, daher ist eine Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-B mit Deckblatt Nr. 1 um ein weiteres Jahr erforderlich.

Sobald die zukünftigen Nutzungen in diesem Gebiet neu definiert und geregelt werden können, kann die Änderung der Bebauungspläne im Altstadtbereich erfolgen. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept liegt der Verwaltung bereits vor. Das fertige Verkehrsgutachten wurde uns bis Ende Juli 2023 zugesagt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Bauanträge, die seit der bestehenden Veränderungssperre in diesem Bereich gestellt wurden, auch gebilligt wurden. Die Veränderungssperre stand hier nicht im Weg.

Herr Schneider erklärt, dass ganz klar kommuniziert werden müsse, dass die Verlängerung der Veränderungssperre in der Öffentlichkeit nicht den Anschein haben dürfe, das im Innerort nichts passiere.

Die Fraktion der Freien Wähler könne hier zustimmen, eine weitere Verlängerung komme jedoch nicht in Frage. Man müsse die Sache nun abschließen, zumal die nötigen Gutachten mittlerweile vorliegen.

Eine nochmalige Verlängerung – nach dieser – sei keinesfalls das Ziel, so der Vorsitzende.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-B mit Deckblatt Nr. 1 gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB.

502 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 8**1. Verlängerung der Veränderungssperre
für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-C mit Deckblättern 1-5
des Marktes Bad Abbach****Sachverhalt:**

Die Rahmenplanung Innerort ist noch nicht abgeschlossen, daher ist eine Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-C mit Deckblättern 1-5 um ein weiteres Jahr erforderlich.

Sobald die zukünftigen Nutzungen in diesem Gebiet neu definiert und geregelt werden können, kann die Änderung der Bebauungspläne im Altstadtbereich erfolgen. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept liegt der Verwaltung bereits vor. Das fertige Verkehrsgutachten wurde uns bis Ende Juli 2023 zugesagt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Bauanträge, die seit der bestehenden Veränderungssperre in diesem Bereich gestellt wurden, auch gebilligt wurden. Die Veränderungssperre stand hier nicht im Weg.

Herr Schneider erklärt, dass ganz klar kommuniziert werden müsse, dass die Verlängerung der Veränderungssperre in der Öffentlichkeit nicht den Anschein haben dürfe, dass im Innerort nichts passiere.

Die Fraktion der Freien Wähler könne hier zustimmen, eine weitere Verlängerung komme jedoch nicht in Frage. Man müsse die Sache nun abschließen, zumal die nötigen Gutachten mittlerweile vorliegen.

Eine nochmalige Verlängerung – nach dieser – sei keinesfalls das Ziel, so der Vorsitzende.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Altstadt-C mit Deckblättern 1-5 gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB.

503 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 9**4. Änderung der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates Bad Abbach; Änderung hinsichtlich der Art der Bekanntmachungen von Verordnungen und Satzungen****Sachverhalt:**

In § 37 der Geschäftsordnung ist derzeit geregelt, dass die Bekanntmachung von Satzungen und Verordnungen ausschließlich an den Amtstafeln erfolgt.

Durch neue rechtliche Anforderungen – vor allem in der Bauleitplanung (mehrere Seiten) – ist der Umfang des benötigten Platzes so groß geworden, dass jeweils nur noch ein Bauleitplanverfahren und die jeweiligen Sitzungen der gemeindlichen Gremien bekanntgemacht werden können.

Insofern ist ein Änderungsbedarf für die Geschäftsordnung gegeben. Die neue Regelung sagt aus, dass die Bekanntmachungen grundsätzlich im Amtsblatt des Landkreises Kelheim erfolgen. So können die für die Bauleitplanung unerlässlichen Texte rechtssicher bekanntgemacht werden.

Die Bekanntmachungen der Sitzungen der gemeindlichen Gremien können durch die neue Regelung so wie bisher über die Amtstafeln erfolgen. Auf Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Kelheim im Rahmen der Bauleitplanung etc. kann auf den Amtstafeln hingewiesen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bekanntmachungen nach wie vor in den Amtstafeln bleiben, jedoch in abgespeckter Form mit komprimiertem Inhalt. Die Veröffentlichungen im Kreisamtsblatt seien kostenlos, so der Vorsitzende.

Herr Meier weist darauf hin, dass die Anbringung eines QR-Codes mit Verlinkung zur Homepage (auf welcher die Bekanntmachungen ebenfalls zu finden sind) sinnvoll sei.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die 4. Änderung der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates zu erlassen. Die Änderung der Geschäftsordnung tritt am 01.08.2023 in Kraft und ist Bestandteil der Niederschrift (Anlage 1).

504 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

TOP 10

**Erweiterung und Generalsanierung der Angrüner Mittelschule mit Anbindung an die Grundschule BA 2;
Vorstellung der aktuellen Kostensituation**

Sachverhalt:

Nachdem wiederum ein Großteil von Vergaben für den Bauabschnitt 2 erfolgt sind, soll die aktuelle Kostensituation von unserem Projektsteuerer, Herrn dargestellt werden.

Herr wird diese Kosten ausführlich vortragen.

Der Vorsitzende begrüßt zur Vorstellung der Kosten Herrn zu diesem Tagesordnungspunkt.

Folgende Zahlen werden von Herrn vorgestellt:

Kosten-/ Vergabestand 06.2023

Angrüner Schule

Gewerk	Kostenberechnungs- ansatz Stand HU-Bau (Jahr 2020)	Ansatz Fortschreibung Kostenberechnung um Index gem. Marktratssitzung 02.22 (Fortschreibung um 15 % zum 4. Quartal 21 und 10 % zum 4. Quartal 2022)	Vergabesumme	Differenz Vergabesumme zu Ansatz HU-Bau	Differenz Vergabesumme zu mit Index fort- geschriebener HU-
Abbrucharbeiten Gewerkansatz	371.314,27 €				
Anteil Bauteileinrichtung	75.845,30 €				
Abbrucharbeiten Summe	447.159,57 €	565.656,86 €	428.115,91 €	-19.043,66 €	-137.540,95 €
Gerüstarbeiten	66.207,08 €	83.751,96 €	63.080,85 €	-3.126,23 €	-20.671,11 €
Baumeisterarbeiten Gewerkansatz	313.823,53 €				
Anteil Bauteileinrichtung	83.879,38 €				
Baumeisterarbeiten Summe	397.702,91 €	503.094,18 €	487.189,33 €	89.486,42 €	-15.904,85 €
Umschichtungsarbeiten	341.424,03 €	431.901,40 €	495.385,22 €	153.961,19 €	63.483,82 €
Außenelemente (Holz-Alu)	489.549,46 €	619.280,07 €	411.281,85 €	-78.267,61 €	-207.998,22 €
Wärmedämmverbundsystem (ohne Anteil vorgehängte Fassade)	219.759,98 €	277.996,37 €	200.886,77 €	-18.873,21 €	-77.109,60 €
Vorgehängte Fassade	76.606,25 €	96.906,91 €	190.061,40 €	113.455,15 €	93.154,49 €
Trockenbauarbeiten	249.373,91 €	315.458,00 €	381.372,47 €	131.998,56 €	65.914,47 €
Sonnenschutzarbeiten	129.538,34 €	163.866,00 €	84.365,81 €	-45.172,53 €	-79.500,19 €
Putzarbeiten innen	48.854,86 €	61.801,40 €			
Estricharbeiten	114.286,77 €	144.572,76 €	170.910,00 €	56.623,23 €	26.337,24 €
Fliesen- und Plattenarbeiten	62.639,65 €	79.239,16 €			
Bodenbelagsarbeiten Lino	168.978,10 €	213.757,30 €			
Türen- und Fensterelemente LM Brand- u. RS-Türen	64.976,00 €	82.182,11 €			
Innentüren	108.222,77 €	136.901,80 €			
Bauk. Einbauten, Mediensäulen	7.497,00 €	9.483,71 €			
Bauk. Einbauten Schreinerarbeiten	81.336,50 €	102.890,67 €			
Bauk. Einbauten Laibungsverkleidungen	23.470,50 €	29.690,18 €			
Schlosserarbeiten	34.288,07 €	43.374,41 €			
Malerarbeiten innen	59.818,67 €	75.670,62 €			
Beschilderung	5.256,83 €	6.649,89 €			
Baureinigung	20.677,98 €	26.157,64 €			
Prognose/ Kleinaufträge Regie					25.000,00 €
Summe KGR 300 Stand 06.2023	3.141.015,98 €	3.973.386,48 €	2.912.649,61 €	381.041,31 €	-264.834,89 €
Dämmung	18.034,00 €	22.813,01 €	53.414,58 €	35.380,58 €	30.601,57 €
Sanitär	273.941,00 €	346.535,37 €	386.327,91 €	112.386,91 €	39.792,55 €
Lüftung	374.592,00 €	473.858,88 €	765.274,66 €	391.182,66 €	291.915,78 €
ELT	1.062.686,98 €	1.344.299,03 €	1.334.730,91 €	272.043,93 €	-9.568,12 €
MSR	203.714,60 €	257.698,97 €			
Förderanlagen	125.000,00 €	158.125,00 €	81.048,52 €	-43.951,48 €	-77.076,48 €
Prognose/ Kleinaufträge Regie					20.000,00 €
Summe KGR 400 Stand 06.2023	2.057.968,58 €	2.603.330,25 €	2.621.296,58 €	767.042,60 €	295.665,30 €
Gesamtsummenvergleich KGR 300/400	5.198.985,56 €	6.576.716,73 €	5.533.946,19 €	1.148.083,91 €	30.830,41 €

Aus den vorgestellten Zahlen ergebe sich fast eine Punktlandung, so Herr Dr. Grünwald. Der Zeitplan sehe vor in den Faschingsferien 2024 in den Neubau umzuziehen. Für Anfang 2025, jedoch in Hinblick auf die offene Ganztagschule spätestens zum September 2025 sei der Gesamtabschluss der Generalsanierung geplant.

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Feil. Es sei eine angenehme und gute Zusammenarbeit. Mit Herrn Kerscher habe man außerdem einen extrem guten Bauleiter.

Die Hinzuziehung eines Projektsteuerers sei ein großer Gewinn gewesen. Alle Bedenken, die im Vorfeld im Raum standen, haben sich erledigt.

Herr Feil dankt dem ganzen Team der Bauverwaltung, dem Schulleiter und allen Firmen. So ein Großprojekt sei manchmal auch ein Glücksspiel, hier funktioniere es sehr gut.

Abstimmungsvermerk:

Die Kostensituation wird ohne Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

TOP 11
Verschiedenes

TOP 11.1
Verschiedenes;
Heimatfest, Bunte Töne im Kurpark, Open-Air-Kino

- **Heimatfest**
Der Vorsitzende dankt dem Team Tourismus, Marketing und Kurwesen und allen Mitwirkenden Vereinen und Kindergärten für den gelungenen Auftakt zu dem „neuen“ Fest in Bad Abbach.
Ein Fest vor Beplanung des Platzes war sehr wertvoll. Alle Erkenntnisse können nun in die Planung mit einfließen.
Es gebe nun intern und auch mit allen Beteiligten Nachbesprechungen.
- **Bunte Töne im Kurpark**
Der Vorsitzende bedankt sich beim Team Kurhaus für diese schöne Veranstaltung und dem tollen Ambiente im Kurpark mit vielen Musikgruppen.
- **Vorschau Open Air-Kino im Kurpark**
Am 25. und 26.08.2023 findet im Kurpark wieder das Open-Air-Kino in Kooperation mit dem Roxy-Kino Abensberg statt.

Im Allgemeinen tue sich unglaublich viel. Ein Blick in den Veranstaltungskalender zeigt, was in und um Bad Abbach alles los sei.

TOP 11.2
Verschiedenes;
Radwegenetz

Auf Nachfrage von Herrn Schneider, wie es mit der Umsetzung und Förderbescheiden für das

Radwegenetz aussehe, erklärt der Vorsitzende, dass man von dem Förderprogramm bis heute keinen Bescheid erhalten habe. Von habe man eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums bis zum Sommer 2025 erhalten. Man müsse sich im Gemeinderat demnächst gut überlegen ob man die zu diesem Projekt nötigen 600.000,- € in die Hand nehme um das Radwegenetz auszubauen.

TOP 11.3**Verschiedenes;****Nachfrage bzgl. gekauften Mitteln für das Inselbad**

Herr Schneider erklärt, dass er bereits in der Februar-Sitzung die Situation angesprochen habe, dass 2018 chlorhaltige Mittel für das Inselbad gekauft wurden, die im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Regenerationsbeckens hergenommen wurden, hier aber nicht reingehören. Um Transparenz zu schaffen, habe Herr Schneider heute eine E-Mail an Herrn Dr. Grünewald geschickt, mit der Bitte das Gremium zeitnah zu informieren.

Der Vorsitzende erklärt, dass er das gleich tun könne. Nachdem die Presse bereits eingeschalten wurde, habe er bereits Stellung genommen. Es sei verwundert darüber, wie Herr Schneider zu internen Buchhaltungsunterlagen komme. Es liege eine Rechnung über den Kauf eines chlorhaltigen Mittels aus dem Jahr 2018 vor. Niemand der zu dieser Zeit im Inselbad beschäftigt war, sei aktuell noch beim Markt Bad Abbach angestellt. Dies mache es schwierig. Auch heute verwende man chlorhaltige Mittel, die im Bereich der Reinigung der Toiletten eingesetzt werden. Der Vorsitzende sehe keinen weiteren Handlungsbedarf.

TOP 11.4**Verschiedenes,****Verabschiedung Frau**

Der Vorsitzende erklärt, dass Frau der Mittelbayerischen Zeitung heute das letzte Mal zur Berichterstattung in einer Sitzung sei.

Dr. Benedikt Grünewald bedankt sich bei Frau im Namen des gesamten Gremiums für die exzellente Berichterstattung und überreicht einen Blumenstrauß sowie ein kleines Präsent.

Frau bedankt sich für die lange Zeit der Zusammenarbeit. Sie sei immer gern bei den Gemeinderatssitzungen dabei gewesen.